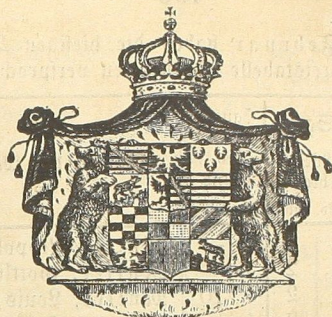


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Beder,  
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile  
für Anländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 21.

Dessau, Dienstag, den 7. Februar

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgeben:

Protokoll der IV. Sitzung des zweiten Anhaltischen Landtages.

## Amtlicher Theil.

**Polizeiverordnung.** — Wer bei dem Transport von Kohlen, Sand, Schutt, Unrath u. in Folge mangelhafter Einrichtung oder Ueberladung der Fuhrwerke, Karren oder Körbe die öffentlichen Straßen, Plätze und Wege verunreinigt, fällt in die Art. 210. des Polizei-Strafgesetzes angedrohte Geldstrafe von 20 Sgr. bis 5 Thlr. oder Gefängnißstrafe von 24 Stunden bis 8 Tagen.

Dessau, 28. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

### Vactare der Semmeln und des Weißbrotes hiesiger Bäcker für den Monat Februar 1865.

Namen der Meister.	Sem- meln		Weißbrot für		Namen der Meister.	Sem- meln		Weißbrot für	
	f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Loth.	3 Pf. Loth.	1 Sgr. Loth.		f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Loth.	3 Pf. Loth.	1 Sgr. Loth.
Berger . . . . .	7	6	—	24	Köhl's Witwe . . . . .	7½	6½	—	26
Frommnecht . . . . .	7	7	—	26	Sachse . . . . .	7	5½	—	22
Hesse . . . . .	7	7	—	25	Aug. Schnuse . . . . .	7	6	—	24
Hobmann . . . . .	7	6	—	22	Dav. Schnuse . . . . .	8½	6	—	24
Höpfner . . . . .	7	6	—	24	Ferdinand Schreiber . . . . .	7	6	—	24
König . . . . .	6½	6½	—	24	Friedrich Schreiber . . . . .	7	6	—	24
Päß . . . . .	7	7½	—	29					

Ballenstedt, 3. Februar 1865.

Die Polizeiverwaltung.  
Gebeling i. V.

**Bekanntmachung.** — Im Monat Januar a. c. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister Friedr. Herrmann, Franz Menge und Hermann Wegner;  
Weißbrot: Wittve Fitzau, Meister Louis Hartmann, Menge und Münzberg.



Für den laufenden Monat Februar haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Haus- brot pro Pfund		Namen der Meister.	Für 2 Sgr.				
	Semmel.	Weiß- brot.					Semmel.	Weiß- brot.			
		Pfd. Lth.	Pfd. Lth.					Sgr.	A		
Athenstädt, Leopold,	—	28	1 6	1	—	Müller, Leopold,	—	24	1 2	—	—
Athenstädt's Wittve	—	24	1 2	1	—	Müller, Gottlieb,	—	24	1	—	1
Figau's Wittve . .	—	20	1 2	—	10	Müller, Louis,	—	24	1 2	1	—
Flemming, Wilhelm,	1	2	1 2	1	—	Müller, Heinrich,	—	26	1 4	1	—
Graul, Louis, . . .	—	24	1 2	1	—	Münzberg, Otto,	—	24	1 2	1	—
Hartmann, Ferdinand,	—	24	1 2	1	—	Perl, Leopold,	—	28	1	—	1
Hartmann, Ludwig,	—	24	1 2	1	—	Riez, Lebrecht,	—	25 $\frac{3}{5}$	1	3 $\frac{3}{5}$	1
Herrmann, Friedrich,	—	28	1 10	1	—	Seelmann, Wilhelm,	—	28	1 6	1	—
Jänicke, August, . .	—	20	1 2	1	3	Seyffert, Friedrich,	—	28	1 2	1	—
Lömpcke, Eduard, . .	—	20	—	28	1 3	Wendt, Friedrich,	—	22 $\frac{3}{5}$	1 10	1	—
Matthias, Eduard, . .	1	—	1 10	1	—	Westphal, Friedrich,	1	2	1 10	—	10
Meyer, Friedrich,	—	28	1 2	1	—	Zickert, Wilhelm,	1	—	1 6	1	—
Menge, Franz, . . .	—	24	1 10	1	3						
Mertens, Louis, . . .	—	28	1 2	1	—						
Megner, Hermann, . .	—	24	1 2	1	—						

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 1. Februar 1865.

Herzogliche Kreis- und Polizei-Direction.  
Werner.

**Bekanntmachung.** — Der Paragraph 21. der Militair-Ersatz-Instruction für die preussischen Staaten vom 9. December 1858 schreibt wörtlich vor:

„Wünschen im Auslande sich aufhaltende Militairpflichtige ihrer Gestellungspflicht in einem ihrem Aufenthaltsorte zunächst gelegenen inländischen Kreise genügen zu dürfen, so kann dies nur mit Zustimmung der Kreis-Ersatz-Commission desjenigen Ortes geschehen, in welchem sie zur Gestellung verpflichtet sind.“

und weiter bestimmt der angezogene Paragraph:

„daß jeder Militairpflichtige in dem Aushebungsbezirke gestellungspflichtig ist, in welchem er seine Heimath hat.“

Der Umstand, daß bisher alljährlich eine große Zahl in dem Herzogthum Anhalt sich aufhaltender preussischer Militairpflichtiger sich vor die hiesige Kreis-Ersatz-Commission mit gestellten wollten und im Musterungstermine erschienen, aber zurückgewiesen werden mußten, weil sie die vorgeschriebene Genehmigung ihrer heimathlichen Kreis-Ersatz-Commission nicht beigebracht hatten, veranlaßt mich, die im Herzogthum Anhalt sich aufhaltenden militairpflichtigen preussischen Unterthanen auf die vorangeführten Bestimmungen aufmerksam zu machen; dabei bemerke ich ausdrücklich, daß Militairpflichtige, welche im Musterungstermine erscheinen, ohne die Genehmigung ihrer heimathlichen Kreis-Ersatz-Commission zu besitzen, wie früher zurückgewiesen und zur Gestellung nicht zugelassen werden können.

Diese Genehmigung ist von jedem Militairpflichtigen direct nachzusuchen, ich bin jedoch auch bereit, denjenigen, die sich im hiesigen Kreise mit stellen wollen, sobald sie darum einkommen, diese Erlaubniß auszuwirken; es muß jedoch aus jedem Gesuche um Zulassung zur Gestellung der Name, Vorname, das Geburtsjahr, der Geburtstag, der Geburtsort des Militairpflichtigen und der Wohnort seiner Eltern hervorgehen, auch, wenn er im Besitze eines Gestellungsscheins, dieser beigelegt werden.

Bitterfeld, 31. Januar 1865.

Der Königl. Landrath  
v. Leipziger.



**Brenn- und Nutzholz-Verkauf**

im Forstreviere Klein-Zerbst.

**Montag, den 13. Februar,**

sollen nachstehende, im Forstreviere Klein-Zerbst eingeschlagene Hölzer, als:

## a) Brennholz:

13 $\frac{1}{4}$	Klstr. eichene Kloben,
4 $\frac{1}{2}$	= = Stammholz,
8 $\frac{1}{2}$	= = birken Kloben,
2 $\frac{7}{8}$	= = Knippel,
1 $\frac{1}{2}$	= = elterne und espene Knippel,
98 $\frac{1}{2}$	= = eichene und birkenen Zaden,
290 $\frac{1}{2}$	= = eichen, birken, ellern u. Stammreisig,
6	= = Dornreisig;

## b) Nutzholz:

45	Stück eichene Nutzenden, bis 33 Zoll Stärke,
9	= = Fleischklöße, bis 38 Zoll Durchmesser,
60	= = birkenen Nutzenden,
2	= = espene Nutzenden,
1 $\frac{1}{4}$	Klstr. birken Felsenholz,
6	Schock hafelne und eichene Reistangen,

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Gasthause zu Klein-Zerbst. Nach Beendigung des Brennholz-Verkaufs werden die Nutzholzer an Ort und Stelle verkauft. Die Zahlung des Kaufgeldes erfolgt bei der Herzoglichen Kreis-Steueramts-Kasse zu Röhren von Freitag, den 17. Februar, ab.

Dessau, 1. Februar 1865.

**Herzogliche Forst-Inspection Röhren.****Nutz- und Brennholz-Verkauf.**

**Montag, den 20. Februar,** sollen die nachverzeichneten, im Harzgeroder Reviere eingeschlagenen Nutz- und Brennholz Morgen von 9 Uhr an im Gasthause „Zur goldenen Rose“ auf dem Alexisbade gegen das Meistgebot verkauft werden:

## A. Nutzholz.

1) Im oberen Conrod Nr. 48.

36	Stück Eichen von 10 bis 36 Zoll Durchm. und 8 bis 28 Fuß Länge; 1 Rothbuche, 25 Zoll D. und 12 Fuß lang; 1 Weißbuche, 11 Zoll D., 12 Fuß lang; 7 Stück Birken, 12 bis 16 Zoll D., 10 bis 16 Fuß lang; 18 Stück Espen, 8 bis 15 Zoll D., 12 bis 28 Fuß lang; 57 Stück eichen Faßholz; 24 Stück große und 4 Stück kleine Leiterbäume; 5 Ziegellatten; 5 Schiebkarrenbäume; 8 Pflugrüster; 2 Zaunstaaken vom Stamme und 34 dergl. von Zaden, 6 und 8 Fuß lang.
----	---

2) Im Nesselkoye Nr. 20.

3 Stück Kiefern, 8 und 9 Zoll D., 40 bis 60 Fuß lang; 11 Stück Fichten, 5 bis 10 Zoll Durchm., 40 bis 56 Fuß lang;  $\frac{1}{4}$  Schock kleine Baumpfähle; 14 Stück große und 10 kleine fichtene Leiterbäume; 14 Stück dergl. Strohlatten.

## B. Brennholz.

1) Im oberen Conrod

2 $\frac{3}{4}$  Klstr. buchen Scheitholz,  $\frac{2}{3}$  Klstr. Knorrholz und 2 $\frac{1}{4}$  Klstr. buchen Knippel; 6 $\frac{3}{8}$  Klstr. eichen Scheitholz, 1 $\frac{3}{8}$  Klstr. dergleichen Knorrholz, 16 $\frac{3}{8}$  Klstr. dergl. Anbruch und 25 $\frac{1}{8}$  Klstr. dergl. Knippel; 26 $\frac{3}{8}$  Klstr. birken Scheitholz und 13 $\frac{1}{8}$  Klstr. dergl. Knippel; 2 Klstr. espen Scheitholz, 10 Klstr. dergl. Anbruch und 14 Klstr. dergl. Knippel; 8 Schock mittlere Hecke und 173 $\frac{1}{2}$  Schock geringe Hecke.

2) In verschiedenen Forstorten

8 Klstr. Windbruchholz verschiedener Sorten.

3) Im oberen Apfelberge Nr. 4.

40 Schock mittlere Hecke und 3 Schock verschiedene kleine fichtene Stangen-Nutzholzer.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und es wird nur noch bemerkt, daß Käufer 25 Procent sogleich im Termine anzuzahlen haben.

Harzgerode, 3. Februar 1865.

Der Oberförster **Wed.****Gerichtliche Vorladung.**

Nachdem über das Vermögen des Gastwirths **Gottfried Friedrich Lange** hieselbst durch Beschluß vom 28. v. Mts. der förmliche Concurß eröffnet worden ist, so werden die unbekanntes Gläubiger des zc. Lange hierdurch öffentlich geladen, in dem

**auf den 7. März 1865**

Vormittags 9 Uhr

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden peremptorischen Termine an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, event. darüber mit dem bestellten Concurßcurator, Herrn Rechtsanwalt **Schmidt** hieselbst, bis zur Duplik, so wie unter sich über etwaige Prioritätsansprüche zu verhandeln und des Weiteren gewärtig zu sein.

Die Ausbleibenden oder sonst Ungehorsamen haben zu gewärtigen, daß sie auf erhobene Ungehorsamsbeschuldigung mittelst eines

**am 17. März 1865**

Mittags 12 Uhr von Amtswegen zu eröffnenden Präklusivbescheides, auf welchen sich gegenwärtig

tige Ladung mit erstreckt, von der Concursmasse werden ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte werden verlustig erklärt werden.

Zur Vertretung werden die hiesigen Rechtsanwälte **Kahleß**, **Küppe II.** und **Jahn** in Vorschlag gebracht.

Gleichzeitig ergeht an alle Diejenigen, welche Sachen des Gemeinschuldners hinter sich haben oder demselben irgend etwas verschulden, hierdurch die Aufforderung, hiervon, bei Vermeidung doppelter Zahlung, dem Creditar oder dessen Angehörigen nichts zu verabsolgen, sondern solches zum gerichtlichen Depositum oder zu Händen des oben genannten Concurscurators abzuliefern.

Zerbst, 11. November 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) **Lezius.**

#### **Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ertheilungshalber soll das zum Nachlasse der Zimmergefell **Andreas Fickert'schen Eheleute** in **Plözkau** gehörige, daselbst unter Nr. 126. belegene **Wohnhaus** mit Zubehör, erworben aus dem Kaufbrieft d. d. 30. Juni 1825, mit dem Tagwerthe von 600 Thlr. Cour. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Sonnabend, den 4. März 1865,**

auberäumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn **Kreisgerichts-Rath Brehmann**, im **Schulle'schen Gasthose** zu **Plözkau** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfahigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt. — **Bernburg, 24. December 1864.**

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) **Petri.**

#### **Gerichtlicher Ackerverkauf.**

Ertheilungshalber werden die zum Nachlasse des zu **Drohndorf** verstorbenen **Maurers Gottlieb Körber** gehörigen

**1½ Morgen Acker**, im **Klein-Schierstedter Felde** auf den **Siebenzig** neben **Rumpf** und **Hagedorn** gelegen, **225 Thlr.** in preuß. Cour. abgeschätzt, wovon jährlich **1 Thlr.** Rente, auch **Grundsteuer** zu entrichten ist,

hierdurch zum öffentlichen Verkauf gestellt, indem **der 23. März c.**

als Verkaufstermin anberaumt worden ist, welcher in der **Messerschmidt'schen Schenke** zu **Klein-Schierstedt** abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine, welcher Nachmittags 2 Uhr seinen Anfang nimmt und bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, hierdurch citiret, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote nach Anhörung der Verkaufsbedingungen abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn desselben Gebot  $\frac{3}{4}$  der Tage erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem Gerichte unbefannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Ackerstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, solche binnen 4 Wochen, bei Verlust derselben, anzumelden.

Urkundlich ist dieses Substitutionspatent unter Gerichts-Inselgel und Unterschrift ausgefertigt und vorschriftsmäßig bekannt gemacht worden.

**Güsten, 14. Januar 1865.**

**Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.**

(L. S.) **Hädicke.**

#### **Bau-Entreprise.**

Die **Erbauung einer Trockenschauer** auf hiesiger **Herzoglicher Ziegelei** soll in einer **General-Entreprise** an den Mindestfordernden verdingen werden.

Anschlag, Bedingungen und Zeichnung sind in meinem Geschäftszimmer einzusehen, auch Abschrift der erstern gegen Erstattung der Copialien daselbst in Empfang zu nehmen.

Qualificirte **Gewerksmeister** wollen den Anschlag mit Preisen ausfüllen, aufrechnen, unterschreiben und **bis zum 16. Februar c.** Morgens 10 Uhr versiegelt und postfrei mit der Bezeichnung:

**„Bau einer Trockenschauer“**

in meinem Geschäftszimmer abgeben, zu welcher Zeit die eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Betheiligten eröffnet werden sollen.

**Gernrode, 4. Februar 1865.**

**Der Herzogliche Baumeister  
Hummel.**

**Bekanntmachung.**

Die Maurer- und Zimmerarbeiten beim Neubau der Kirche in Reuden bei Zerbst sollen in Verding gegeben werden und werden unternehmungslustige Meister hierdurch aufgefordert, Preisofferten bis  
Montag, den 13. d. Mts., Morgens 11 Uhr

im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung hierselbst einzureichen. Kostenanschlag und Bedingungen können ebendasselbst eingesehen werden.  
Dessau, 3. Februar 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.  
A. Büfner.

**Nichtamtlicher Theil.****Verkauf von Grundstücken.**

Ein neu erbautes Haus mit Garten ist zu verkaufen. Zu erfahren in der

Expedition d. Bl.

**Verkauf eines Grubensfeldes.**

Das zur Concursmasse der Gewerkschaft der seit mehreren Jahren außer Betrieb gesetzten Braunkohlengrube „Johannes“ bei Leau gehörige Grubensfeld — eine Stunde von hiesiger Stadt belegen — habe ich im Auftrage der Concurs-Gläubigerschaft zu verkaufen.

Kauflustige wollen dieserhalb mit mir in Unterhandlung treten und ihre Offerten innerhalb vier Wochen bei mir abgeben.

Bernburg, 25. Januar 1865.

Der Rechtsanwalt F. Pietscher,  
als gerichtlicher Concurs-Curator.

**Grundstücks-Verkauf.**

Das in der Halle'schen Vorstadt zu Köthen sub Nr. 5. belegene, dem Herzoglichen Baucommissar J. Schrödter gehörige Haus-, Garten- und Ackergrundstück bin ich aus freier Hand zu verkaufen beauftragt.

In diesem Hause sind sechs geschlossene, einzeln vermietbare Wohnräume mit den erforderlichen Stall- und Kellergelassen, Scheuer und Hofeinfahrt, unmittelbar im Anschlusse 3¼ Morgen Gartenland, wovon jedoch gegenwärtig nur ¾ Morgen mit Obstbäumen bestanden und das übrige als Feldgrundstück benützt wird. Der Acker liegt unmittelbar an einem Wirthschaftsweg und eignet sich zu Baustellen, Bauplägen und Niederlagen, namentlich zum Holzhandel vortreflich.

Kauflustige können jederzeit das Grundstück besichtigen und die näheren Verkaufsbedingungen in meinem Bureau an der Wallstraße Nr. 64. in Erfahrung bringen. Die Gebote bitte ich im Laufe dieses und des nächsten Monats abzugeben.

Köthen, 26. Januar 1865.

Der Rechtsanwalt Carl Behr.

**Gutsverkauf.**

Kränklichkeitshalber soll eine Ackerwirthschaft in Anhalt mit 97 Morgen Acker (Weizen- und Roggenboden), 14 Morgen Auenwiese, gut separirt, so wie mit vollständigen lebenden und todtten Inventarien unter vortheilhaften Bedingungen schleunigst verkauft werden. Forderung 18,000 Thlr. Auch kann das Gut ohne Schwierigkeit dismembriert werden. Reflectirende werden höflichst ersucht, sich an den unterzeichneten Commissionair zu wenden.

Körnig, 30. Januar 1865.

Ernst Kiefeler.

**Verkauf eines Hôtels.**

Ein Hôtel erster Klasse in einer großen Garnisonstadt von 13,000 Einwohnern, mit 27 Zimmern, vielen Remisen und mit Stallung für 60 Pferde, ist wegen eingetretenen Todesfalles für den sehr billigen Preis von 12,000 Thlr. mit 3000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Der Rest der Kaufsumme kann zu 4½ Procent lange darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt der Gastwirth Hofmann in Dommigsch.

**Verkauf eines Gasthofes.**

Ein Gasthof im Königreich Sachsen, in der schönsten Gegend gelegen, mit 14 Zimmern, großem Salon, Stallung für 200 Pferde, so wie mit 45 Morgen Rapps- und Weizenboden, incl. 8 Morgen der besten Elbwiesen, ist zu verkaufen. Uebergeben werden 2 gute Pferde, 6 oldenburger Milchkühe, 3 Stück Jungvieh, ein guter Rutschwagen, alles zur Oekonomie gehörige Inventar, 14 Dugend Stühle, 16 Tische, 6 gemachte Betten und alle zur Gastwirthschaft gehörige Meubles. Preis 10,000 Thlr., Anzahlung 2000 Thlr. Die Restkaufgelder können 20 Jahre stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt der Gastwirth Hofmann in Dommigsch.

**G e s u c h t**

wird ein Haus zum Betriebe eines Geschäfts in der Zerbster, Mittel- oder Poststraße. Adressen nimmt Herr Rechtsanwalt F. Freyberg entgegen.



**Vermiethungen und Verpachtungen.**

Mittelstraße Nr. 7. ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermietben.

Die mittlere und obere Etage meines Hauses ist zum 1. April d. J. (auch meublirt) zu vermietben.

G. Ulrich, Zimmermeister in Coswig.

Ein ordentlich meublirtes Zimmer für zwei Herren wird gesucht. Adressen bittet man im wilden Mann abzugeben.

Eine Firma zur Betreibung eines Materialgeschäfts wird zu pachten gesucht. Offerten poste restante D. No. 100. Dessau.

**Pachtungs-Gesuch.**

Ein Materialgeschäft in Anhalt wird sofort zu pachten gesucht. Offerten franco poste restante R. H. Raguhn.

**Verkaufs-Anzeigen.**

**Theerseife**, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Ruch jun.

**Brönnner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinide, Coiffeur,  
Steinstraße Nr. 2.,  
in Verhntz bei A. Cramer.

Feinste thüringer Amts-Butter in Stücken empfiehlt billigt  
Albert Arendt.

**Frische, frostfreie Austern,**

frischen, frostfreien Algerischen Blumenkohl, frisch ger. Lachs, Kieler Sprotten, Brünellen, russischen und Hamburger Caviar, Neunaugen, russische Sardinen und Sardines à l'huile offerirt billigt  
J. C. Vogelmann.

Den Empfang frischer Perigord-Trüffel, frischer Hummern und Seczungen zeigt an  
L. Krüger, Koch.

Gute Kocherbsen, Bohnen, Linsen, Hirse und grüne Erbsen empfiehlt

A. Deutichbein, Muldstraße Nr. 5.

Einige Stück gute Gardinen sind billig zu verkaufen. Zu erfragen

Wallstraße Nr. 31., eine Treppe.

Eine fette Kuh steht zum Verkauf

Hospitalstraße Nr. 53.

Eine neuntichende Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf

Mauer Nr. 21.

**Frischer Kalk**

ist Sonnabend, den 11. Februar, früh auf der Ziegelei Speckinge zu haben.

G. Sänsch.



Ein starkes, fehlerfreies Arbeitspferd (braune Stute, 5 Jahr alt) steht zum sofortigen Verkauf in Fraßdorf Nr. 21.

In der Mühauer Mühle bei Dra-nienbaum stehen zwei fette Kühe zum Verkauf.  
Dresfler.

**Der Versandt des  
Leutewiger Munkelrüben-Samens**

geschieht im Februar. Wie bekannt, zeichnet sich der hier gebauete Samen sowohl durch die Ertragsfähigkeit der Sorte (kugelförmige, meist über der Erde wachsende Rübe mit wenig Wurzeln), als durch seine sichere Keimfähigkeit aus, weil er in Beziehung auf alle diese Eigenschaften mit der größten Sorgfalt gezogen ist. Von allen Landwirthen, welche bei dem gesteigerten Bedürfnis an Futter dem Rübenbau als demjenigen sich zugewendet haben, der die höchsten Erträge ergibt, geht mir über die Verwendung des von mir bezogenen Samens die erfreulichste Anerkennung zu und kann ich denselben daher mit vollstem Rechte empfehlen.

Preise: das Pfund 12 Sgr. 8 Pf., der Zollcentner 42 Thlr. 20 Sgr., excl. Verpackung.

Frankirte Bestellungen werden, so weit die Ernte reicht, prompt ausgeführt.

Leutewitz und Lötthain bei Meissen in Sachsen, im Februar 1865.

Adolph Steiger.

## G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apothek zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sar., zu haben.

G. Müller in Berlin.

### Bauholz-Verkauf.

Eine große Quantität tieferer Bauhölzer von allen Dimensionen wird gefällt und stehend verkauft vom

Mühlenbesitzer **Otto**  
zu Gartenmühle bei Schleen.

### Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung unserer Tochter **Auguste** mit dem Zimmermeister Herrn **A. Stephan** hier beehren wir uns allen Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege anzuzeigen.

Sefzig, 5. Februar 1865.

**G. Wuttke** nebst Frau.

**Auguste Wuttke,**  
**Albert Stephan,**  
Verlobte.

Am 4. Februar Nachmittags 1/3 Uhr starb an den Folgen der Lungenentzündung unser geliebter Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel **Wolff Bernsdorf**. Allen Freunden und Bekannten widmen, um stillen Beileid bittend, diese Trauerkunde

### die Hinterbliebenen.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse verschied heute Nachmittag 1/3 Uhr nach langen Leiden unsere liebe, gute Frau, Tochter, Schwester und Schwägerin **Auguste Salm**, geb. Fißau. Diese schmerzliche Anzeige lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend.

Röthen, 3. Februar 1865.

### die Hinterbliebenen.

### Todes-Anzeige.

Heute Abend entschlief nach kurzen, aber schweren Leiden unser theurer, unvergesslicher Vater, Schwieger- und Großvater, der Herzogliche Stifts-Commissar **Carl Friedrich Mümler**, was hiermit Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme nur auf diesem Wege anzeigen

### die trauernden Hinterbliebenen.

Zerbst, 3. Februar 1865.

Ein junger Mann, der die Färberei gründlich erlernen will, kann zum 1. April eintreten bei

**H. Languth** in Dessau,  
Steinstraße Nr. 53.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Färber zu werden, kann bei mir jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten. Färbermeister **A. Wollkopf** in Coswig.

Ein anständiges Mädchen, das in dem Hauswesen und der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. März oder 1. April c. gesucht. Näheres Fürstenstraße Nr. 7., parterre rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches sofort oder zu Ostern in Dienst treten kann, wird bei gutem Lohne verlangt. Näheres zu erfragen

Steinstraße Nr. 57.

Ein Kindermädchen findet zum 1. April Stellung im Gasthose zum goldenen Fasan.

Zum 1. April d. J. wird ein zuverlässiges Mädchen auf der Pfarre in Alten gesucht. Näheres auch zu erfragen beim Pastor West.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches im Waschen, Plätten, Nähen (Schneidern) gewandt ist und gutes Zeugniß zur Seite hat, sucht zum 1. April einen guten Dienst. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine anständige Wittve empfiehlt sich als Kranken- oder Wochenwärterin, sowohl innerhalb, als außerhalb der Stadt. Zu erfragen Stiftsstraße Nr. 25., eine Treppe links.

Ein kräftiger Hausknecht findet zum 1. März Stellung im Gasthose zum goldenen Fasan.

Ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, findet einen guten Dienst beim

Thierarzt **Honigmann**.

Am Mittwoch, den 25. Januar, spät Abends wurde von der Alazienstraße durch die Stiftsstraße nach der St. Johannisstraße ein **Bigogne-Strickstrumpf** mit Abmeststrumpf verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen gute Belohnung abzugeben in der

Expedition d. Bl.

Ein grünesidener Regenschirm ist irgendwo stehen geblieben. Es bittet um Rückgabe

**Dr. A. Lange.**

Sonntag Nachmittag ist von hier bis Naundorf eine **Stemmliste** von einem kleinen Wagen verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung

Alazienstraße Nr. 8.

Am Montag Morgen wurde von der Zerbster Straße bis nach der Georgen-Allee eine neue **Pferdedecke** verloren. Der Finder wird dringend ersucht, dieselbe gegen eine gute Belohnung im Aken'schen Thore abzugeben.

Ein schwarzer **Hund** mit weißer Brust, Vorderpfoten und Schwanzspitze (Bastard von Wachtelhund und Pinscher), auf den Namen **Munter** hörend, hat sich am Sonntag verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung

Zerbster Straße Nr. 40.

Eine goldene **Brosche** ist am vergangenen Freitag gefunden worden und kann von der rechtmäßigen Eigentümerin gegen Erstattung der Einrückungsgebühren wieder in Empfang genommen werden in der **Expedition d. Bl.**

### Et abliſſement.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich in **Radegast** als **Glaſermeister** und zugleich **Rahmenmacher** etablirt habe, verspreche, alle Fensterarbeiten gut und dauerhaft zu liefern, und werde stets die billigsten Preise stellen.

Auch empfehle ich mich den geehrten Herrschaften zur **Anfertigung** aller Arten **Spiegel**, **Bilder**, **Gewächshaus-** und **Wißbeefenster**, so wie auch Reparaturen an denselben billigt ausgeführt werden. Ich bitte daher um gütige Berücksichtigung und geehrte Aufträge.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Gustav Hinſche,**

Glaſermeister und Rahmenmacher  
in Radegast.

Meinen geehrten Kunden in **Coswig** und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich **Dienstag** und **Mittwoch**, den 7. und 8. Februar, daselbst bei Herrn **Gastwirth Dehmann** anwesend sein werde, und bitte um geehrte Aufträge.

**M. Heß,**

Opticus aus **Bernburg**.

### Kohlenanzeige.

Bestellungen auf **böhmische Braunkohle** der hiesigen **Credit-Anstalt** werden im **Bureau** derselben entgegen genommen.

**Mittwoch**, den 8. Februar,

Nachmittags 3 Uhr findet in **Dessau** im **Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude** (Gingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die **Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins** statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

### Baierische Bierhalle.

Täglich ist echtes, altes **baierisches Bier** noch zu haben bei

**S. Rosch.**

## Mittwoch, den 8. Februar, großes Concert für Streichmusik

im **Gasthause zur schönen Eiche** in **Docker** etc.,  
ausgeführt  
vom **Herzoglichen Militair-Musikcorps**  
aus **Dessau**.

Anfang 7 Uhr. **Nachher Ball.**

Bei dieser Gelegenheit wird **Unterzeichneter** mit **Karpen** und anderen guten **Speisen** und **Getränken** bestens aufwarten.

Zur **Bequemlichkeit** meiner werthen **Gäste** aus **Dessau** werden an diesem Tage **Wagen** vor dem **Gasthause zur goldenen Sonne** in der **Wasserstadt** bereit stehen.

Es ladet ergebenst ein

**F. Boas**, **Gastwirth.**

### Zum Ball

**Donnerstag**, den 9. Februar a. o., ladet ergebenst ein **G. Rosch** in **Horstorf**.

Der 3. **Abonnements-Ball** in **Ziebig** findet **Sonntag**, den 12. Februar, statt.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Rittergutsbesitzer **Baron v. Stammer** a. **Tristewitz**. Rittergutsbesitzer u. **Kammerherr v. Krofigl** a. **Hohen-Grleben**. Rittergutsbesitzer u. **Kammerherr v. Trotha** a. **Heddingen**. Rittergutsbesitzer u. **Kammerherr v. Trotha** a. **Gänsefurt**. **Kfm. v. Lagerström** a. **Schwedt**. **Kfm. Wagner** a. **Leipzig**. **Kaufl. Dillmann** und **Buchstetner** a. **Cresfeld**. **Kammeragent Friedheim** a. **Röthen**. **Schönfärber Menzel** a. **Görlitz**. **Kfm. Reichenhardt** a. **Kempen**. **Kfm. Richter** a. **Schweinfurt**. **Kfm. Grobrügge** a. **Bremen**. **Kaufl. Kopp**. **Benjamin**, **Heldenreich** u. **Grotte** a. **Berlin**. **Kfm. Sinn** a. **Beidburg**. **Kfm. Graf** a. **Hanau**. **Kfm. Stremmel** aus **Breslau**. **Reutier Burchardt** a. **Jehnitz**. **Banquier Pbilippson** a. **Dresden**. **Kfm. Roth** a. **Apolda**. **Kfm. Schlexer** aus **Magdeburg**. **Kfm. Scholand** a. **Hohenzollern**.

**Goldener Hirsch:** **Kaufl. Drinks** u. **Feuerstak** aus **Magdeburg**. **Kfm. Friedberg** a. **Frankfurt** a. **M.** **Kfm. Schutte** a. **Berlin**. **Fabrikant Stengler** aus **Hamburg**. **Dr. philos. Witte** a. **Holland**. **Kfm. Lehmann** a. **Dresden**. **Kfm. Schneider** a. **Wien**. **Ober-Bürgermeister Rubnemann** u. **Kfm. Stich** a. **Zerbst**. **Kreisgerichts-Rath Holzmann** a. **Röthen**. **Ober-Bürgermeister Velze** aus **Bernburg**. **Bürgermeister Trollenier** u. **Reutiers Junk** und **Machzum** a. **Ballenstedt**.

**Goldener Ring:** **Bankdirector Bähr** aus **Sondershausen**. **Kaufl. Lätſch** u. **Derlon** a. **Leipzig**. **Kaufl. Apfelstädt**, **Rosin**, **Freyſchmidt**, **Witbe** u. **Schulvater** a. **Berlin**. **Kfm. Brandt** a. **Ghemnis**. **Kfm. Echer** aus **Dülken**. **Kfm. Schulz** a. **Röthen**. **Kfm. Preuß** a. **Meerane**. **Fabrikbesitzer Berger** a. **Zwickau**. **Rittergutsbesitzer Dichtgart** u. **Familie** a. **Gottmadingen**. **Banquier Schmith** a. **Hamburg**. **Landrichter Günther** a. **Hinsdorf**. **Kfm. Roth** a. **Regensburg**. **Kfm. Holzberg** a. **Sof.** **Kfm. Glanz** a. **Luckenwalde**.